

D0 wie Dortmund – auf der Suche nach einem griffigen Werbeslogan für die Stadt

geschrieben von Bernd Berke | 3. Februar 2019



Etwas schmucker als im letzten „Tatort“: Dortmunder Innenstadt-Ansicht. (Foto: Bernd Berke)

Immer mal wieder suchen die Revierstädte nach knackigen Werbeslogans – und zahlen den Agenturen (gern aus München oder Düsseldorf) eine Menge Geld dafür. Wir sind von hier und machen es weitaus günstiger, zudem mit Methode (jaja, auch Wahnsinn hat mitunter Methode).

Nehmen wir als Beispiel Dortmund, das nun mal das Autokennzeichen D0 hat. Von

D0-0F und D0-LL bis D0-SE

ergeben sich dabei manche hübschen Kombinationen. Aber darum geht es hier nicht. Und auch nicht D0-RT.

Vielmehr suchen wir nach Alliterationen und Anklängen. Lokal legendär wurde der ekstatische Ausruf „Froh in D0!“ Ein Lustschrei sondergleichen. Und nur noch vorortmäßig getoppt vom Gänsehaut-Spruch „Gerne in Derne“.

Seit dem letzten, so arg [umstrittenen D0-„Tatort“](#) ahnen wir: Die Stadt braucht jetzt noch dringender einen knackigen Werbespruch, als bisher schon. Des Oberbürgermeisters Schelte verstehen wir somit als Auftrag zum sofortigen Gegensteuern.

Deshalb jetzt flugs zurück zum D0. Um auf solchen Wegen weiter fortzuschreiten, schlagen wir jetzt ein Wörterbuch (nein, nicht den D0den, was denkst D0 denn?) auf und suchen nach Wörtern, die ebenfalls mit D0 beginnen. Ihr seht, das One-Man-Brainstorming (OMB) nimmt allmählich Fahrt auf!

Aufgemerkt nun also! Da hätten wir beispielsweise:

Dobermann, Docht, Dock, Dodekaeder, Dogge, Dogma, Dohle, Doktor, Dokument, Dolce vita, Dolch, Dollar, Dollpunkt, Dolmetscher, Dolomiten, Dom, Domäne, Domestik, Domina, Dominikaner, Dominosteine, Dompteuse, Donner, Don Juan, Don Quixote, Doofheit, Doping, doppelt, Dorade, Dorado, Dorf, Dorn, Dorsch, dort, Dosis, Dossier, Dotter, Doyen, Dozent.

Von den jeweiligen Ableitungen (Domkapitel, Donnerwetter, Dokumentarfilm o. ä.) reden wir einstweilen nicht. Auch lassen wir Umlaut-Transkriptionen wie D0edel wohlweislich beiseite.

Im nächsten Schritt fragen wir uns, welche Worte für eine Stadtwerbung tauglich sein könnten. Okay, D0mina, D0lch und D0ping nehmen wir gleich mal heraus, weil...

D0of wäre höchstens in der Umkehr tauglich: „D0rtmund – gar nicht so D0of!“ Aber am Ende machen sich die dusseligen Deppen von auswärts darüber lustig...

Mit D0gge und D0bermann können wir auch nicht allzu viel anfangen, wir wollen die Kommune ja nicht als idealen Hunde-Standort darstellen, ebenso wenig als Fischzentrale, also scheiden die D0rade und der D0rsch gleichfalls aus. SchaD0 eigentlich.

D0ktor, D0zent und D0ssier schenken wir der Dortmunder Uni für deren Eigenwerbung. D0m, D0gma und D0minikaner überlassen wir hingegen dem örtlichen Klerus, wobei es hier leider gar keinen D0m gibt.

D0lomiten? Liegen nicht gerade nahe. D0llar? Desgleichen. Oder wollen wir ein paar Amis hierher locken, etwa so: „D0’nt you want to spend your D0llars in D0rtmund?“

D0rf verbietet sich wohl von selbst. Das wollen wir den Düsseldorfern nicht streitig machen. D0mestik ist einfach zu unterwürfig. Das hat die einstige Freie Reichsstadt und Hansestadt nicht nötig.

D0dekaeder? Wat für’n Dingen?

D0cht? Hä? „Hast du einen unruhigen D0cht wie D0n Juan, so komm ruhig nach D0rtmund“ wäre wohl kein Slogan für die Ewigkeit, ja, nicht einmal für den Augenblick.

„D0rtmund, der D0yen unter den Städten“ klingt irgendwie auch nicht ganz stimmig und nicht sonderlich zukunftssträchtig. Wir sind doch nicht im betagten Trier! Sondern hier.

Blieben als positiv besetzte oder besetzbare Worte vielleicht: D0ppelt („D0rtmund – D0ppelt gut“) und D0lce vita (das dem Dortmunder Markenkern freilich nicht hundertprozentig entsprechen dürfte). „D0nnerwetter – D0rtmund!“ käme schon etwas besser hin, oder etwa nicht?

Mh. Überfliegen wir die Liste noch einmal. Haben wir etwas übersehen? Jaaaaah!

D0raD0, das ist es! Wegen des D0-D0ppelten Anklangs und wegen

der besonders positiven Bedeutung als Quasi-Paradies.

„D0rtmund – D0raD0 für...“ (Beliebiges einsetzen).

Es ist vollbracht. Touristen und Investoren werden herbeiströmen.

Macht schlanke fünftausend. An wen dürfen wir die Rechnung schicken?

Lesen Sie auch die nächsten Ruhrgebiets-Folgen:

DU in DUisburg, Amüsieren wie B0lle in B0chum, OBERwasser in OBERhausen, HAMm ist der HAMmer, HATtingen HAT's, HERrliches HERne, WITziges WITten, MH! – Schlemmen in MülHeim, BOTanik in BOTtrop, GERne in GElsenkirchen (wahlweise: GEiles GElsenkirchen), UNglaubliches UNna und zum krönenden Abschluss: Lecker Essen in Essen. Da wärt ihr jetzt nie drauf gekommen, stimmt's?